

## Weiterentwicklung der Spitex Winkel-Rüti

---

Am 30. Juni 2023 hat der Spitex-Verein Winkel-Rüti seine jährliche Mitgliederversammlung durchgeführt. Zur Sprache kam dabei die angedachte Weiterentwicklung der Organisation für die ambulante Pflege in Winkel, die zu einer Auflösung des Vereins führen wird.

Die Gemeinden sind per Gesetz verpflichtet, für eine bedarfs- und fachgerechte ambulante Pflegeversorgung ihrer EinwohnerInnen zu sorgen und die notwendigen Leistungen im hauswirtschaftlichen und betreuerischen Bereich für Personen zu erbringen, die infolge Krankheit, Mutterschaft, Alter, Unfall oder Behinderung nicht in der Lage sind, ihren Haushalt selbstständig zu führen (nichtpflegerische Spitex-Leistungen).

Der Spitex-Verein Winkel-Rüti erbringt diese Dienstleistungen seit vielen Jahren im Auftrag der Gemeinde Winkel. Ein zwölköpfiges Team aus verschiedenen Fachbereichen arbeitet mit Freude und grossem Engagement an dieser sozialen Aufgabe.

Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich erteilt den Spitex-Organisationen eine Betriebsbewilligung, die an weitreichende Auflagen gebunden ist. Für kleinere Betriebe wie dem unseren wird es zunehmend schwieriger, alle Auflagen gesetzeskonform umzusetzen. Es braucht eine zunehmend höhere Professionalität in den Bereichen Digitalisierung, Datenschutz, Personal- und Rechnungswesen, Hygiene und usw. Viele komplexe Aufgaben kann der Verein ohne Fremdvergabe schon jetzt nicht mehr erledigen.

Die Kernkompetenz der MitarbeiterInnen des Vereins ist die Pflege und die Betreuung. Umfragen bei unseren Kunden und Kundinnen zeigten ihre grosse Zufriedenheit mit der Arbeit der Spitex Winkel. Für den Vorstand war klar, dass das kompetente Team seine Arbeit auch in Zukunft auf die gleiche Art weiterführen soll und der Stützpunkt in Winkel erhalten bleiben muss, der Verein aber als Betreiber und Arbeitgeber in Zukunft überfordert sein würde. Als Lösung erschien der Anschluss an einen bewährten grösseren Betrieb aus dem Gesundheitswesen naheliegend.

In Gesprächen mit dem KZU, dem Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit in Bassersdorf, welches schon die Pflegewohnung in Winkel betreibt, wurde klar, dass ein Anschluss an das KZU für Winkel eine ideale Lösung darstellt.

Das KZU bietet am meisten Gewähr für eine professionelle und langfristige Sicherstellung der Spitex-Dienste in unserer Gemeinde. Sein Leitbild entspricht auch unserer Haltung. Das KZU bietet unseren MitarbeiterInnen berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, und unser kompetentes und motiviertes Team bedeuten auch für das KZU eine Bereicherung.

Für die Kunden der Spitex Winkel ändert sich mit dem Anschluss an das KZU nichts. Die bisherigen vertrauten Ansprechpartner werden sich weiterhin persönlich um die Bedürfnisse der Winkler Klienten kümmern, und der Stützpunkt am Postweg 1 in Winkel bleiben unverändert erhalten. Das Spitex-Telefon wird wie bisher in Winkel bedient. Die Pflege-Tarife sind vom Kanton vorgeschrieben und erfahren ebenfalls keine Änderung.

Der Vorstand tritt per 31. Dezember 2023 zurück und schlägt vor, den Verein aufzulösen. Darüber muss an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung im Herbst abgestimmt werden. Das Vereinsvermögen geht an die Gemeinde und bleibt gemäss den Statuten zweckgebunden «für die Spitex-Dienste».

Der Vorstand ist überzeugt, eine zukunftsfähige Lösung gefunden zu haben und freut sich auf eine Spitex in Winkel, die sich voll und ganz ihrer Kernaufgabe widmen kann: einer guten, fachgerechten, empathischen ambulanten Pflegeversorgung und Betreuung der Bevölkerung.

### **Der Vorstand Spitex-Verein Winkel-Rüti**

Andreas Burkart, Präsident  
Janine Suter-Knöfler  
Christina Sturny  
Lena Bäni

Winkel, Juli 2023